

Branchengeflüster

- Für reichlich Missstimmung hat die fränkische Stadt **Bad Neustadt** gesorgt. Für Muttertag war ein verkaufsoffener Sonntag angekündigt worden, aber dann durften nur die Läden öffnen, die von der Stadt zum Innenstadtkerngebiet zugehörig gezählt wurden. Die Baumärkte Obi und Toom hatten bereits mit Prospekten und Rabattcoupons für den **verkaufsoffenen Muttertag** geworben, wurden aber von der Gewerbeaufsicht zurückgepfiffen. Kleiner Trost: Andere Einzelhändler, die ebenfalls nicht zum **Innenstadtkernladen** deklariert wurden, waren genauso ausgeschlossen.

- Die **Discounter** mischen bekanntlich kräftig in den Heimwerker- und Gartensortimenten mit. Und mit „Discounter“ sind noch nicht einmal die **Billig-Läden** wie die niederländische Action-Gruppe gemeint, sondern die besonders günstigen Lebensmittelanbieter. Für seine **Werkzeug-Eigenmarke** Ferrex hat Aldi zuletzt ein Akku-System entwickeln lassen, das es erlaubt, mit einem Akku verschiedene Elektrowerkzeuge zu bedienen. Also genau die Idee, mit der sich Ryobi schon vor Jahren etablieren konnte und die nachher andere Hersteller sukzessive für ihre Werkzeugrange entwickelt haben, macht sich nun der Lebensmitteldiscounter zunutze. Ein wichtiger Vorteil, den sich Aldi beispielsweise davon erhofft, soll eine **starke Bindung** der Kunden an Geräte der Eigenmarke Ferrex sein.

- Die Strahlkraft der Marke „**Schöner Wohnen**“ im Farbenbereich ist unbestritten. Aber gilt das auch für alle anderen Produktgruppen aus der gesamten „Schöner Wohnen“-Kollektion? Der Tapetenhersteller **A.S. Création** hat den Ende dieses Jahres auslaufenden Vertrag als Lizenzpartner nicht verlängert. Im **gegenseitigen Einvernehmen** habe man sich getrennt. Aus Handelskreisen verlautet, dass die Marke „Schöner Wohnen“ in den Bereichen **Boden- und Wandbeläge**, teilweise auch im

Imagewerte der Baumärkte sinken

- Das international tätige Marktforschungsunternehmen YouGov will herausgefunden haben, dass das Ansehen der Baumärkte aus Sicht des Verbrauchers kleine Kratzspuren bekommen hat. Bei seiner Analyse bezieht YouGov beispielsweise die Kundenzufriedenheit, die wahrgenommene Qualität und das gebotene Preis-Leistungs-Verhältnis mit ein. Nach diesen Kriterien habe sich eine deutliche Entwicklung bei den deutschen Baumärkten abgezeichnet. Die Index-Werte seien laut dem Bericht seit Jahren kontinuierlich gestiegen, bis zum Frühjahr 2017, dann sei es zur Wende gekommen. Besonders bei den Baumärkten Bauhaus, Hagebaumarkt und Hornbach sanken sie laut dem Index. Toom Baumarkt und Obi hätten in der Zeit annähernd gleiche Werte behalten.

Textilbereich längst nicht so gut funktioniert wie im Farbenbereich.

- Obi** hat seine **Pressearbeit** jetzt offenbar vollständig eingestellt. Der bis vor kurzer Zeit noch über die Homepage des Baumarkt-Marktführers zugängliche Pressebereich existiert nicht mehr. Ebenso wenig findet der Besucher unter obi.de Informationen „**Über uns**“, also beispielsweise zur Firmenhistorie oder ähnliches. Die meisten Journalisten werden den Wegfall der Presserubrik vermutlich verschmerzen können, da dort ohnehin so gut wie nichts passierte. Der letzte Eintrag datierte aus dem Jahr 2015, als Obi sich unter dem Druck der **Tierschutzorganisation** Peta öffentlichkeitswirksam vom Verkauf von Hamstern und anderen Lebewesen distanzierte. Wer als Medienvertreter etwas über Obi in Erfahrung bringen wollte, hatte in der Vergangenheit immerhin einmal im Jahr Gelegenheit dazu bei der Pressekonferenz von der Muttergesellschaft **Tengelmann** – letztmalig allerdings im Sommer 2017. Im vergangenen Jahr verschwand Konzernchef Karl-Erivan Haub, und die Pressekonferenz fiel daraufhin aus. Dass Tengelmans dieses Jahr wieder Journalisten einlädt, ist angesichts der **Zerschlagsgerüchte** schwer vorstellbar.

- Baumarkt-Discount-Konzepte werden aktuell von vielen Branchenteilnehmern als

„wieder Erfolg versprechend“ bezeichnet. Was zum Beispiel dafür spricht: Die fränkische Firma **Fishbull** beschreibt mit ihren **Sonderpreis-Baumärkten** schon seit geraumer Zeit eine bemerkenswerte Expansionsgeschichte. Dass ein Discounter inmitten von „serviceorientierten Qualitätsanbietern“ unten durch den Rost fallen kann, zeigt ein Beispiel im Badischen. Nach elf Jahren Betrieb macht in Albersbösch bei Offenburg ein von **Rewe** betriebener **B1 Discountmarkt** im Juni dieses Jahres dicht. Gegen die Konkurrenz, vornehmlich bestehend aus einem **Obi** und einem **Bauhaus**, kommt der kleine B1-Markt offenbar nicht mehr an.

- Der Baumarktkette **Bauhaus** steht eine Klage ins Haus. Konkret soll es um ein **Klick-System** gehen, das bei einigen Vinylböden, die von Bauhaus in Verkehr gebracht werden, verbaut ist. Klägerin ist die **Ulrich Windmüller Consulting (UWC)**, ein Tochterunternehmen des Bodenbelagherstellers **Windmüller**. UWC beziehungsweise Windmüller erheben Patentansprüche auf das Klick-System.

Kontakt zur Redaktion

Telefon: 0221 5497-299

E-Mail: red.baumarktmanager@
rm-handelsmedien.de

www.facebook.com/baumarktmanager